

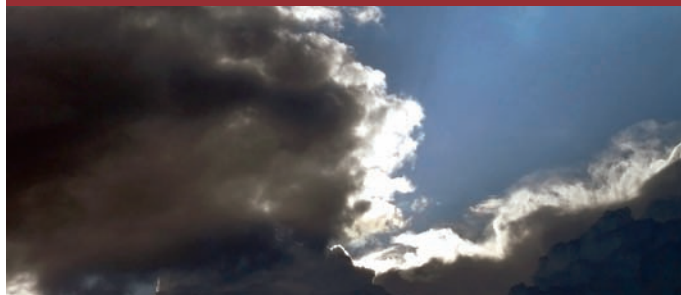
Titel 6-15



Gemischt: Die frühere ÖPP-Euphorie ist vielerorts einer gehörigen Portion Skepsis gewichen.

- 6 Bilanz**
Die praktische ÖPP-Bilanz ist in vielen Kommunen gemischt
- 8 Interview**
Stefan Schneider zu den Ergebnissen der Difu-Studie „PPP-Projekte in Deutschland 2009“
- 9 Chance**
ÖPP bieten den Kommunen bezahlbare Möglichkeiten zur Finanzierung der Daseinsvorsorge
- 10 Schulsanierung**
Der Kreis Offenbach hat 91 Schulen per PPP auf den neuesten Stand bringen lassen
- 11 Durchblick**
In Frankfurt soll bei neuen PPP-Projekten die Intransparenz vergangener Jahre aufgegeben werden
- 13 Nachgefragt**
Zu Sinn oder Unsinn von PPP gibt es hunderte von Fragen. Drei von ihnen werden hier beantwortet
- 14 Wettbewerb**
ÖPP sind nur dann gut, wenn sie besser sind als vergleichbare kommunale Leistungen
- 15 Praxis**
Trotz vollmundiger Bekenntnisse sind PPP immer noch nicht aus der Nischenwahrnehmung herausgekommen

Berichte 17-28



Politbarometer: In Hamburg stehen die politischen Zeichen zwar nicht auf Sturm, deuten aber auf schlechtes Wetter.

- 17 SPD-Bundestagsfraktion**
Starke Kommunen – starke Stadtwerke
- 18 SPD-Forderungen**
Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanzieren
- 19 Arbeitsmarktpolitik**
Öffentliche Arbeit für schwer Vermittelbare
- 20 Jobcenter/Kommunalfinzenzen**
Zukunft der Jobcenter und des Optionsmodells gesichert/
Gewerbesteuer erhalten und Kommunen von Sozialausgaben entlasten
- 21 Jobcenter**
Ein Jobcenter, dessen Erhalt sich lohnt
- 22 Interview**
„Die Kommunen sind das Land!“
- 23 Frauenpolitik**
Partner, Partei und Quote können helfen
- 24 Schwarz-Grün**
Schwarz-grüne Ebbe in Hamburg
- 25 Koalition**
Jamaika unter Druck
- 26 Teilentschuldung**
Befreiungsschlag für Kämmerer
- 27 Gebietsreform**
Wer ist die Größte im ganzen Land?
- 28 Sozialunternehmen**
Wenn mit Sozialgeldern Gewinn gemacht wird

Kurz und knapp 16, 29

DEMO NEWSLETTER

Jeden Monat das Neueste aus der Kommunalpolitik

Kostenloses Abo unter demo-online.de/demo-newsletter

Mauerstücke als ÖPP

Ein Sonderfall für ÖPP im Denkmalsbereich prangt im Aprilheft der „Blätter für deutsche und internationale Politik“. Die Axel Springer AG „beglückte“ zu 20 Jahren Mauerfall jedes Bundesland mit einem original Mauerstück.

Der Vertrag mit der Ausstellerstadt Braunschweig zeigt die Tücken solcher öffentlich-privaten Projekte: Jedes Mauerstück enthält einen Text, der als Teil der Schenkung keiner politischen Änderung mehr zugänglich ist. Darin werden die Mauerstücke als „Symbol für die Kraft von Freiheit und Selbstbestimmung, aber auch als Mahnung für deren immerwährende Gefährdung“ bezeichnet.

Die Warnung ist aktueller, als den Stiftern bewusst sein dürfte, spricht doch der Text weder von den Bürgern der DDR noch von Gorbi oder Kohl als Überwinder der Spaltung. Genannt wird nur „Bild“-Vater Axel C. Springer, der „gegen alle Widerstände an seinem Traum von der deutschen Einheit festhielt“. Die Springer-Hofberichterstattung zum Honecker-Besuch 1987 fällt da ebenso unter den Tisch wie das Verschwinden der Tütchen um das böse Wort DDR Anfang 1989. So deutet die private Seite Geschichte um, wenn es die öffentliche Seite vertraglich gestattet.

Mehr Infos: Blätter 4/2010, S. 116f.

Report 30-44



Müllentsorgung: In einigen Kommunen Hessens will man ausprobieren, ob zukünftig auf die gelbe Tonne verzichtet werden kann.

- 30 „Bei Stadtwerken ist der Bürger Aktionär und die Rendite landet in der Stadt“
- 34 Schrittmacher der Energiewende
- 36 Fußangeln beim Neustart
- 38 Haben die drei Mülltonnen eine Zukunft?
- 39 Berliner Betriebe zeigen Engagement
- 40 Von der Müllkippe zum Energiepark
- 41 Fallen jetzt die Wasserpreise?
- 42 Die Bürger gewinnen
- 44 Nicht aus der Fassung gebracht

Rubriken 29, 44-46

- 29 Recht
- 44 Bücher
- 45 Menschen
- 46 Impressum/Vorschau

www.demo-online.de

Titel

„Die Ergebnisse erscheinen sehr eindeutig“ (Langfassung)
Interview mit Stefan Schneider, Difu, von Stefan Grönebaum

Bericht

Das erste Mal in Hessen | Von Hermann Wygoda

Ausschreibung für Kommunal-Akademie läuft

Die Bewerbungsfrist für den 35. Kurs der Sozialdemokratischen Kommunal-Akademie hat begonnen. Gesucht werden 60 Bewerberinnen und Bewerber, die von den Landes- und Bezirksverbänden der SPD ausgewählt werden sollen.

Bewerbungsschluss ist am 31. Juli 2010, Meldeschluss für die Landes-

und Bezirksverbände der SPD ist am 31. August 2010. Der Kurs selbst beginnt am 1. Oktober 2010 und findet abwechselnd in Springe und in Halberstadt statt.

Klaus Tovar, SPD-Parteivorstand, Leiter der Parteschule im WBH, T.: (030) 25991-339, Fax: - 25991-195, klaus.tovar@spd.de



www.ifat.de

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DIE UMWELT

ONLINE-REGISTRIERUNG FÜR BESUCHER:

www.ifat.de/tickets



WELTLEITMESSE FÜR WASSER-, ABWASSER-, ABFALL- UND ROHSTOFFWIRTSCHAFT

13.-17. SEPTEMBER 2010 IN MÜNCHEN

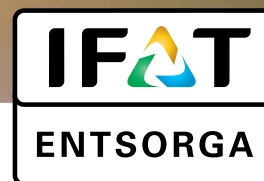
DAS INTERNATIONALE ANGEBOT FÜR DIE GESAMTE UMWELTECHNOLOGIE

- Zukunftsweisende Innovationen, Technologien und Trends
- Alle Anwendungsfelder, alle Produkte, alle Dienstleistungen
- Technologieführer, Spezialisten und Newcomer aus aller Welt
- Für jede Anwendung und jeden Einsatz die passende Lösung
- Erstklassiges Rahmenprogramm für Information und Networking

Ausführliche Informationen und Vortragsprogramm unter: www.ifat.de

Nehmen Sie auch an der IFAT CHINA teil. Mehr unter: www.ifat-china.com

Neue Messe München
81823 München
Tel. (+49 89) 9 49 - 1 13 58
Fax (+49 89) 9 49 - 1 13 59



A WORLD OF ENVIRONMENTAL SOLUTIONS